



Ein Experteninterview mit Reginald Homer vom technischen Prüfdienst Bayern

Der Öltank auf dem Prüfstand!

Überprüfung oder Sichtkontrolle, Reinigung oder Austausch?

Würzburg/Berlin, August 2016. Jedes dritte Haus in Deutschland wird heute mit Heizöl beheizt. Das sind ca. 5,8 Mio. Ölheizungen. Viele davon sind bereits 25, 30 oder 40 Jahre in Betrieb. Wenn dann eine Modernisierung ansteht, wird meistens nur der Ölheizkessel getauscht, die Öltanks allerdings nicht. Nicht selten ist ein Tank in seinem „Öltankleben“ sogar noch nie überprüft worden. Kein Wunder also, dass bundesweite Überprüfungen bei mindestens der Hälfte der veralteten Öltanks festgestellt haben, dass diese nicht mehr den heutigen Sicherheitsstandards entsprechen. Grund genug, um mit Reginald Homer vom technischen Prüfdienst Bayern, die zentralen Fragestellungen zur Überprüfung, Reinigung oder Austausch eines Heizöltanks zu diskutieren:

1. Herr Homer, gibt es denn keine Vorgaben vom Gesetzgeber, die vorschreiben, wann oder wie oft ein Öltank überprüft werden muss?

„Es gibt zwar gesetzliche Vorgaben, nur gelten diese leider zumeist nicht für kleine Anlagen, wie sie in den typischen Einfamilienhäusern vorkommen. In diesen Fällen muss der Eigentümer selber erkennen, ob seine Anlage den Vorschriften und den technischen Regeln entspricht.“

2. Was kann denn im schlimmsten Fall passieren?

„Der schlimmste Fall ist natürlich der tatsächliche Ölschaden. Und in der Regel wird dann ein Gutachter oder ein Tankschutzfachbetrieb eingeschaltet, der an der Anlage entsprechende technische Mängel feststellt. Sei es im Auffangraum, sei es an den Behältern selbst oder an den Rohrleitungen. Und dann muss natürlich der Hausbesitzer für diesen Schaden aufkommen. Diese Schäden bei privaten Anlagen häufen sich leider in letzter Zeit. Denn durch den günstigen Ölpreis wird nicht erst beim leeren Tank nachgefüllt, sondern es werden bereits vorher kleine Mengen nachgetankt. 1.000, 1.500 Liter. Und dabei kommt es sehr häufig in letzter Zeit zu Überfüllschäden.“



Sicherer-Öltank.de

Presseinformation

Eine Initiative des Bundesverbands Lagerbehälter e.V.

3. Woran erkenne ich als Laie, dass etwas mit meinem Öltank nicht stimmt?

„Nun, auch wenn der Laie kein Fachmann bzw. Sachverständiger ist, gibt es doch eindeutige Merkmale, die auch für einen Laien leicht erkennbar sind. Vor allem, wenn die Tanks älter sind wie 25 Jahre - Verformungen an den Behältern, welche sich dann zur Seite neigen oder dicke Füße bekommen. Sie haben keine Zwischenabstände mehr, die Leitungen oben wölben sich zur Seite, das alles sind eindeutige Merkmale, dass diese Anlage eigentlich nicht mehr betrieben werden darf. Das Gleiche betrifft den Auffangraum, bei dem im Laufe der Jahre gerne Rissbildungen oder Abplatzungen auftreten. Diese Mängel sind für den Laien eigentlich leicht erkennbar. Dabei sind Schäden im Auffangraum besonders gefährlich, da im Falle eines Ölaustrittes das Öl ins Mauerwerk gelangen kann, danach in den Estrich des Kellerbodens, und im schlimmsten Fall vielleicht sogar bis ins Grundwasser.“

4. Was kann man denn tun, damit so etwas nicht passiert?

„Der erste Schritt wäre, die Anlage von einem Fachmann anschauen zu lassen. Das kann entweder ein speziell geprüfter Heizungsbauer sein oder ein Gutachter in der Nähe. Diese Überprüfung dürfte kostenmäßig etwa zwischen 100 und 150 Euro liegen, aber der Verbraucher hat dann eine wirklich fundierte und vor allem neutrale Auskunft zu seiner Anlage. Zudem kann der Experte sicher auch noch sagen, ob eine Reinigung für die alte Tankanlage sinnvoll erscheint oder ob es nicht gleich vernünftiger wäre, die Tanks auszutauschen.“

5. Und ab wann lohnt sich eine Öltank-Reinigung nicht mehr?

„Man muss sich erst mal hinterfragen, ob man überhaupt reinigen muss. Denn man reinigt eigentlich nur aus zwei Gründen: erstens wegen der Korrosionsgefahr durch Schwitz- und Kondenswasser; zweitens wegen der Ölverschmutzung. Bei einem Kunststoff-Batterietank kann es gar nicht zu Korrosionserscheinungen kommen. Dieser Punkt fällt schon einmal weg. Und ob das Öl verschmutzt ist, erkennt man mit einem Blick am Filter vor dem Brenner. Sollten da keine gravierenden Ablagerungen sein, ist die Reinigung eigentlich überflüssig. Das Gleiche betrifft alte Batterietankanlagen aus Stahl. In diese Tanks müssten erst mal Mannlöcher geschweißt werden, um in die Tanks zu kommen. Die Kosten für diese Umbaumaßnahme liegen in etwa in der Größenordnung eines neuen doppelwandigen Sicherheitstanks. Da sollte man doch lieber bei einer Anlage, die älter ist wie 25 Jahre, sich dieses Geld für die Tankreinigung sparen und dafür gleich in eine sichere, neue, moderne Anlage investieren. Mit allen Vorteilen eines modernen Öltanks: mehr Raum im Keller Wegfall durch den Wegfall eines Auffangraums, kein lästiger Ölgeruch mehr dank geprüfter Geruchssperren sowie abgesicherte Obenbefüllsysteme.“

ENDE

Bundesverband Lagerbehälter e.V.
Koellikerstraße 13
97070 Würzburg
Telefon: 0931 / 35 292 0
Telefax: 0931 / 35 292 29
Internet: www.behaelterverband.de

Pressekontakt
Sage & Schreibe Public Relations GmbH
Thierschstraße 5 • 80538 München
Tel. 089/23 888 98-0
Fax 089/23 888 98-99
info@sage-schreibe.de



Sicherer-Öltank.de

Eine Initiative des Bundesverbands Lagerbehälter e.V.

Presseinformation

Bildunterschriften: Experteninterview Heizöltank mit Prüfdienst Bayern -1-

Bild 1:

In Deutschlands Kellern stehen mindestens vier Millionen Öltankanlagen, die bereits mehr als 25 Jahre auf dem Buckel haben. Bei Anlagen dieses Alters empfehlen Branchenexperten und Sachverständige statt einer Reinigung lieber gleich in eine Neuanlage zu investieren.



Bild 2:

Auf dem Verbraucherportal www.sicherer-öltank.de findet der Heizöltankbesitzer alle notwendigen Informationen rund um einen Sicherheitscheck der Tankanlage sowie eine bundesweite Datenbank mit einem Sachverständigen in seiner Region.

Sicherer-Öltank.de



Willkommen auf dem Verbraucherportal Sicherer-Öltank.de
– eine Initiative des Bundesverbandes Lagerbehälter e. V.

Bild 3:

Über einen kompakten Quick Check kann ab sofort jeder Hausbesitzer seinen Heizöltank selbst überprüfen. Dabei wird ihm nach dem Ampelprinzip sehr plakativ angezeigt, ob bei seinem Öltank eine Sicherheitsüberprüfung durch einen Gutachter notwendig erscheint oder nicht.

Den Quick Check findet der Hausbesitzer unter www.sicherer-öltank.de.

Sicherer-Öltank.de

Quick-Check Heizöltank - Bewertung der Tankanlage

Unter Berücksichtigung Ihrer Angaben wurde folgende Bewertung ermittelt

	Begutachtung ist umgehend zu veranlassen!	
	Herstellungsjahr:	2000
	Sekundärschutz:	Fehlt oder ist mangelhaft
	Öl-Entnahmeleitung:	Einstrangsystem
	Verfärbung/Verformung:	Geringe

Bundesverband Lagerbehälter e.V.
Koellikerstraße 13
97070 Würzburg
Telefon: 0931 / 35 292 0
Telefax: 0931 / 35 292 29
Internet: www.behaelterverband.de

Pressekontakt
Sage & Schreibe Public Relations GmbH
Thierschstraße 5 • 80538 München
Tel. 089/23 888 98-0
Fax 089/23 888 98-99
info@sage-schreibe.de



Sicherer-Öltank.de

Eine Initiative des Bundesverbands Lagerbehälter e.V.

Presseinformation

Bildunterschriften: Experteninterview Heizöltank mit Prüfdienst Bayern -2-

Bild 4:

Der Bundesverband Lagerbehälter e.V. rät allen Hausbesitzern, spätestens nach fünf Jahren ihren Heizöltank von einem Gutachter oder Sachverständigen überprüfen zu lassen. Damit ist der Verbraucher bezüglich des Qualitätsstandards seines Öltanks auf der sicheren Seite.



Bild 5:

Der Austausch eines in die Jahre gekommenen Öltanks hat u.a. den großen Vorteil des Platzgewinns im Heizungskeller, da aufgrund der Doppelwandigkeit moderner Öltanks keine separaten Auffangbereiche mehr notwendig sind. So kann beispielsweise der Heizungskeller in einen kreativen Musikproberaum verwandelt werden.

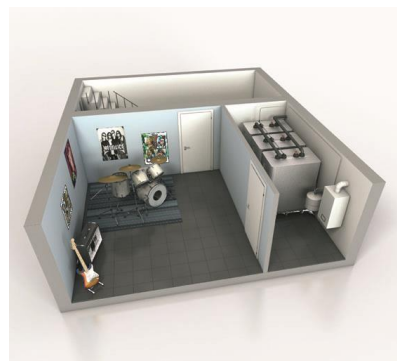


Bild 6:

Öltank-Experte Dipl.-Ing. Reginald Homer vom technischen Prüfdienst Bayern e.V.



Bildquellen:

Bundesverband Lagerbehälter e.V., Würzburg
Honorarfreier Abdruck bei Quellenangab

Bundesverband Lagerbehälter e.V.
Koellikerstraße 13
97070 Würzburg
Telefon: 0931 / 35 292 0
Telefax: 0931 / 35 292 29
Internet: www.behaelterverband.de

Pressekontakt
Sage & Schreibe Public Relations GmbH
Thierschstraße 5 • 80538 München
Tel. 089/23 888 98-0
Fax 089/23 888 98-99
info@sage-schreibe.de